



# **JEDER IS(S)T ANDERS**

## **Die etwas andere Mensa**

Ein Projekt der gemeinnützigen ACCESS GmbH

### **1. Der Antragsteller**

Das Unternehmen Access ist gemeinnützig und hat Sitz in Erlangen. Menschen mit Behinderungen werden von ihm unterstützt, einen passenden Arbeitsplatz zu finden. Arbeitgeber informiert und berät die Firma bei der Schaffung und dem Erhalt von Arbeitsplätzen für Arbeitskräfte mit Behinderungen. Access baut Brücken und eröffnet Chancen. Inklusion im Arbeitsleben ist das Hauptbetätigungsfeld. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma haben selbst eine Schwerbehinderung, authentisch setzen sie ihre Fähigkeiten für die Ziele des Unternehmens ein. Die Gesellschafter von Access sind drei ebenfalls gemeinnützige Vereine. Ein Beirat mit bekannten Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben engagiert sich ehrenamtlich für die Ziele der gGmbH. Die Organisation ist Mitglied im paritätischen Wohlfahrtsverband und der Bundesarbeitsgemeinschaft unterstützte Beschäftigung. Weitere Details sind der Homepage [www.access-ifd.de](http://www.access-ifd.de) zu entnehmen.

In der Findung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten hat Access sich erstmals in der schulischen Mittagsverpflegung engagiert. Mit Vertretern des Christian-Ernst-Gymnasiums ist ein bedürfnisorientiertes Angebot geschaffen worden.

### **2. Das Projekt**

#### **2.1 Ziele des Projekts**

Das Projekt will

- **die Mensa an der Schule professionell betreiben, um Arbeits- und Praktikumsplätze für Menschen mit Behinderung zu schaffen**

- **gesunde Verpflegung für die Schulgemeinschaft am Gymnasium gewährleisten**
- **Bewusstseinsbildung zur Inklusion von Menschen mit Einschränkungen in unserer Gesellschaft.**

Diese Ziele werden gestärkt durch folgende Aspekte:

**Inklusion fördern:** Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderungen im Alltag und im normalen schulischen Umfeld ermöglichen. Kommunikation zur Inklusion kommt in Gang – im natürlichen Umfeld und in einem prägenden Lebensabschnitt von Mitgliedern unserer Gesellschaft und Entscheidungsträgern von morgen.

**Pädagogik für gesellschaftliche Verantwortung:** Bewusstseinsbildung, Entwicklung und Umsetzung konkreter Maßnahmen, Weiterführung und Ergänzung bisheriger Inklusionsprojekte am Gymnasium. Lernen und Dialog mit Betroffenen. Förderung der Zusammenarbeit mit Schülern des Christian-Ernst-Gymnasiums und der Menschen mit Behinderung. Im täglichen Kontakt werden Lernprozesse auf beiden Seiten ermöglicht und angeregt.

**Ökologie:** Zutaten für die Speisen stammen nach Möglichkeit aus regionaler und nachhaltiger Landwirtschaft. Zur Müllvermeidung wird auf Einweggeschirr verzichtet und die vor Ort vorhandenen Bestände an Geschirr und Besteck werden genutzt und gespült.

## 2.2 Hintergrund und Umsetzung

Im Christian-Ernst-Gymnasium in Erlangen wurde im Oktober 2014 ein Testlauf für ein völlig neues Vorhaben gestartet: die adäquate Verpflegung der Schülerinnen und Schüler, bzw. Lehrerinnen und Lehrer. Dabei wurde versucht, die ersten Schritte von der Idee bis zur Umsetzung zu gehen. Zunächst waren Produkte einer Erlanger Bäckerei verkauft worden, ab Herbst 2015 wurden kleinere warme Mahlzeiten als Ergänzung angeboten, ab März 2016 ist ein Koch angestellt und das Angebot professionalisiert worden. Ziel war und ist es, abschätzen zu können, ob die Gegebenheiten vor Ort für ein längerfristiges Projekt geeignet sind.

Die Erfahrungen zeigen, dass die Lage des Gymnasiums inmitten der Stadt und in unmittelbarer Erreichbarkeit vielfältigster Imbissmöglichkeiten für den Betrieb einer Mensa extrem ungünstig ist und ein schulinternes Angebot kaum mit dem umliegenden Markt konkurrieren kann. Access will bei der warmen Küche mit der Qualität der Zutaten und dem Geschmack der Speisen überzeugen. Die Resonanz auf das gesunde und appetitliche Essen ist seitens der Schule sehr positiv, die Verkaufszahlen jedoch sind nur geringfügig gestiegen – von anfänglich durchschnittlich 29 Portionen im März auf 36 Portionen im Juni. Wirtschaftlich ist diese Situation desaströs. Die Schulgemeinschaft möchte das Angebot dennoch erhalten haben. Gründe dafür sind das Thema Inklusion und das ausgezeichnete gute und gesunde Essen – beides ein ausgesprochener Gewinn für die Schule. Um diesem Anliegen entsprechen zu können, muss die wirtschaftliche Basis enorm gestärkt werden. Zum einen ist der Absatz zu steigern. Auf dem Schulfest im Juli ist dafür umfangreich geworben worden, ebenso in Mitteilungen der Schule an die Eltern und durch Werbung bei den neuen fünften Klassen. Dies wird aber nicht ausreichen, um im kommenden Schuljahr den durchschnittlichen Verkauf auf mindestens 120 Portionen zu erhöhen. Deshalb ist zum ändern eine Förderung der Personalkosten erforderlich.

Beschäftigt werden in Teilzeit ein Koch, zwei Küchenhilfen mit Schwerbehinderung und ein Praktikant mit Behinderung, der durch einen Job-coach von Access unterstützt wird.

Zum Motto: „**JEDER IS(S)T ANDERS**“ transportiert die Botschaft, dass jeder Mensch einzigartig und in seiner Einzigartigkeit anders ist. Auch die ACCESS-Mitarbeiter sind anders. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, dieses Anderssein in der Mensa ganz offen zu zeigen, indem wir es zum Motto machen. Denn auch im täglichen Leben streben wir nach Individualität und wollen uns von anderen abheben. Anders zu sein ist also normal. Denn: **Erst die Vielfalt macht menschliches Miteinander wertvoll** – dieses Prinzip soll während der Mittagspause für die Schüler zum spürbaren Erlebnis werden.

Die Laufzeit des Projektes ist zunächst beschränkt bis 31.12.2017 und soll bei positiver Entwicklung verlängert werden.

## 2.3 Finanzierung

Finanzposition	
<b>Personalkosten</b>	<b>39.800,- Euro</b>
Koch (20 Wo.-Std.)	18.500,- Euro
Zwei Mitarbeitende mit Behinderung	21.300,- Euro
<b>Abzüglich Personalkostenzuschüsse</b>	<b>-4.500,- Euro</b>
<b>Abzüglich erwarteter Nettoertrag</b>	<b>-22.200,- Euro</b>
<b>Zuschussantrag</b>	<b>13.100,- Euro</b>

Die Finanzierung ist kalkuliert in den Personalkosten aufgrund von Einstufungen der Mitarbeiter/innen bei Access in Anlehnung an TVöD und zu erwartende Nettoerträge aufgrund der Erfahrungen im Verkauf an der Schule von März bis Juli 2016. Zuschüsse sind einberechnet, die sich aus der befristeten Förderung von Mitarbeitern mit Schwerbehinderung durch die Jobcenter für das Jahr 2017 ergeben. Nicht berücksichtigt sind weitere Kosten wie Ausgaben für Job-coaching, Verwaltung, Arbeitsausstattung, Arbeitskleidung, Versicherung oder Beiträge zur Berufsgenossenschaft, die entstehen und Access zu tragen hat.

### Ansprechpartner:

Karl-Heinz Miederer, Geschäftsführer der Access Integrationsbegleitung GmbH,  
Michael-Vogel-Str. 1c, 91052 Erlangen, Telefon (09131) 897444, E-Mail: kh.miederer@access-ifd.de